Substantiv

Das Genus (Geschlecht) der italienischen Substantive Ist entweder maskulin (männlich) oder feminin (weiblich), Ein Neutrum gibt es nicht!

**meist maskulin**

Substantive auf -o: il libr**o**,

il fogli**o**,

l'amic**o**,

Io zam**o**

Substantive auf Konsonant:

meist feminin

Substantive auf -**a** Substantive auf -**i**: Substantive auf -**tà**; Substantive auf **tù**

il ba**r**,

il ga**s**,
Io spor**t**

la cas**a**, la fogli**a**, l'amic**a**

la cris**i**, la tes**i**, l'analis**i**

la felic**ità**

la vir**tù**

entweder maskulin oder feminin

Substantive auf -e: il padr**e**, lo student**e**, la fam**e**

Bei Personenbezeichnungen unterscheiden sich

männliche und weibliche Formen manchmal in der

Endung Die häufigsten Endungspaare sind:

il bambin**o** la bambin**a**

ilsignore la signor**a**

l’attore l’attrice

Io student**e** la Student**essa**

Andere Personenbezeichnungen haben für beide

Geschlechter nur eine Form:

il/la cant**ante** il/la cl**ente** il/la franc**ese**

il/la giornal**ista** il/la coll**ega**

Im Italienischen wird sehr häufig für Frauen, die in ehemals traditionell männlichen Berufen oder Ämtern tätig sind, die männliche Form benutzt. Man sagt daher auch zu einer Frau

**avvocato,**

**medico,**

**ministro,**

**presidente**.

Bei der Pluralbildung der Substantive gilt folgende Grundregel:

■ Maskuline Substantive auf **-o** und alle Substantive auf **-e** bilden den Plural auf **-i.**

■ Weibliche Substantive auf **-a** bilden den Plural auf **-e**.

**Es gibt jedoch folgende** Besonderheiten

■ Männliche Substantive auf **-a** bilden den Plural auf **-i**:

il pigfam**a** i pigiam**i** il poet**a** i poet**i**

■ Männliche Substantive auf **-co/-go** mit Betonung auf der vorletzten Silbe bilden den Plural in der Regel auf **-chi/-ghi**:

il cuo**co** i cuo**chi** il fun**go** i fun**ghi**

**Aber**

i'ami**co** gii ami**ci** il nemi**co** i nemi**ci**

■ Männliche Substantive auf **-co/-go** mit Betonung auf der drittletzten Silbe bilden den Plural in der Regel auf ***-ci/-gi***:

i medi**co** i medi**ci** il teolo**go** i teolo**gi**

Aber u,a

il cari**co** i cari**chi** il dialo**go** i dialo**ghi**

■ Männliche Substantive auf **-io** mit betontem -i- haben im Plural die Endung

***-ii***

Io z**io** gii z**ii**

Ist das ***-i-*** unbetont, enden sie jedoch auf ***-i***
l'armad**io** gii armad**i** il viagg**io** i viagg**i**

■ Es gibt ein paar männliche Substantive mit der Endung ***-o***, die im Plural weiblich werden und dann auf ***-a*** enden, wie z. B.:

Il labbr**o** le labbr**a** ii dit**o** le dit**a**

il bracci**o** le bracci**a** il ginocchi**o** le ginocchi**a**

il pai**o** le pai**a** l'uov**o** le uov**a**

■ Weibliche Substantive auf ***-ca/-ga*** bilden den Plural immer auf **-che/-gehe.**

la barc**a** le bar**che** la rig**a** le ri**ghe**

■ Weibliche Substantive auf **-cia/-gia** mit **unbetonter -i-** bilden den Plural auf **-ce/-*ge***, wenn vor dem ***-c-*** bzw. **-g-** ein Konsonant steht und auf ***-ce/-gie,*** wenn vor dem ***-c-*** bzw. ***-g-*** ein Vokal steht;

la provin**cia** le provin**ce** la reg**gia** le reg**ge**

la cami**cia** le cami**cie** la vali**gia** le va**gie**·

■ Einige italienische Substantiv bleiben im Plural unverändert, wie z.B.

il cinema i cinema la moto le moto

la serie le serie l’anglesi le anglesi

il re i re la città le città

Io sport gli sport il bar i bar

Manche Substantive kommen nur im Plural vor

gii occhiali de Balte i soldi das Geld

i pantaoni die Hose le forbsct die Schere

gii spiccioli das Kleingeld gii spinaci der Spinat

i baffi der Schnurrbart

Wie man Nominativ, Akkusativ (direktes Objekt), Dativ (indirektes Objekt) und Genitiv im Italie­nischen ausdrückt, zeigt folgende kleine Übersicht

**Wer? Was?** Quel ragazzo ha 12 anni
Der Junge ist 12 Jahre alt

**Wen? Was?** Conosci quel ragazzo?

Kennst du den Jungen?

**Wem?** Regaio un libro a mlo padre.

Ich schenke meinem Vater ein Buch.

**Wessen?** La casa ***di Marco*** mi piace
Marcos Haus gefallt mir.

Il libro **dell'autrice** è interessante.
Das Buch der Autorin ist interessant